



Fotos: © Holzbau Schmääh und ERLUS AG

Kirchenschiff mit historischem Turm – fertige Eindeckung.

## Ziegel so bunt schattiert wie der Bodensee

Um auch dem natürlichen Farbspiel der historischen Biberschwanzziegel so nah als möglich zu kommen, hat der Hersteller ERLUS gemeinsam mit dem Restaurator im Zimmererhandwerk Sebastian Schmäh, Unternehmensinhaber Holzbau Schmäh eine neue ofenbunte „engobefreie“ Farbmischung für „handgestrichene“ Biberschwanzziegel entwickelt: Das Bodenseebunt. Auf der Katholischen Pfarrkirche in Meersburg bringen die 18mm starken bodenseebunten Biberschwanzziegel mit gewellter Oberfläche mehr Leben aufs Dach und zaubern so eine Optik, die dem historischen Vorbild besonders nah kommt.

Taufe, Kommunion, Heirat, Beerdigung – der ganze Kreislauf des Lebens der Gemeindeglieder spielt sich in einer Pfarrkirche ab. „Ich kann mich noch gut an meine Kommunion hier erinnern, und mein Großvater hat das Kirchendach vor rund 50 Jahren schon einmal restauriert“, erzählt Sebastian Schmäh, Zimmermeister und Restaurator, sowie Präsident des Verbands der Restauratoren im Zimmererhandwerk.

Herausfordernd in der Vorbereitung, der Planung und Beratung, sei das Arbeiten im Bereich Denkmalschutz. „Der Schutz und Bestand von alten Kulturdenkmälern ist mir ein großes Anliegen, als Handwerker haben wir hier eine hohe Verantwortung, und den Anspruch, dass dieses Baudenkmal die nächsten 100 Jahre hält.“ 100 Jahre, drei Generationen, gebaut und saniert für

die Ewigkeit. Dieser hohe Anspruch gilt nicht nur für die Handwerksleistungen, sondern vor allem bereits im Bereich der Beratung. Was soll saniert werden? Wie funktioniert das besonders schonend für das Bauwerk oder auch für die darin lebenden Lebewesen wie beispielsweise geschützte Tierarten wie Fledermäuse und Greifvögel? Wie kann eine so hohe Qualität erreicht werden, dass die Sanierung 100 Jahre hält?

### Kirche aus dem Mittelalter

Das Kirchengebäude besteht baugeschichtlich aus zwei Teilen: Dem Glockenturm, der einmal Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung war. Und dem Kirchenschiff, das im Jahre 1833 fertiggestellt wurde, als Ersatz für einen Vorgängerbau der wohl um 1824 abgerissen worden war. Die



Kirche Bauphase



Bauabschnitte in Streifenform

Fledermauslüfter

Stadtpfarrkirche gehört zum Stadtensemble das unter einem Gesamtbestandsschutz 1. Ensembleschutz in Baden-Württemberg 1954 steht. Während der Glockenturm, der bald auch restauriert werden soll, mit grün-weißen Ziegeln eingedeckt ist, war das Kirchenschiff mit seiner 1100 Quadratmeter großen Dachfläche mit natürlich roten changierenden Dachziegeln belegt. „Unser Anspruch war es hier, dem historischen Bild möglichst ähnlich verschiedenfarbig schillernde Tondachziegel zu verlegen“, betont Schmäh.

### Bodenseebunt – Gesintert – Hagelresistent mit HW 5

Während in der Gotik oder Barockzeit durch den noch sehr ursprünglichen Brennvorgang der Tondachziegel im Feldmeiler verschiedene Farbnuancen je nach Feuertemperatur normal waren, muss solch eine Farbschattierung des Ziegels heute absichtlich herbeigeführt werden. Denn Ziegelhersteller achten heute natürlich sehr darauf, dass die jeweilig bestellte Farbe immer gleich aussieht, damit das Dach harmonisch wirkt. Doch bei diesem denkmalgeschützten Objekt war genau das Gegenteil das Ziel. „Meine Idee der Bodenseebunten Biberschwanzziegeln im historischen regionalen nur 15,5 cm breiten schmalen Format mit gewellter Handstrichoberfläche stieß beim Denkmalschutzamt sofort auf große Akzeptanz. Denn changierende Biber kommen den historischen Vorbildern am nächsten und die gewellte Handstrichoberfläche bringt dem Ganzen noch die gewollte Licht und Schatten Wirkung.“ Gemeinsam mit den Experten von ERLUS musste ein Weg gefunden werden, die Produktion dieser objektspezifisch gefertigten Biberschwanzziegel so ein zu Takten, dass am Ende ein Bodenseebunt auf dem Dach entsteht.

Schmäh war wichtig, dass ein hochwertiges Produkt in Klinkerqualität mit einer Waseraufnahme von kleiner als

5 Prozent und hoher Hagelresistenz zum Einsatz kommt. „Bei uns am Bodensee schlägt das Wetter häufig Kapriolen, so dass wir in See-Nähe häufig auch den einen oder anderen Hagel abbekommen. Die 18 mm starken Ergoldsbacher Biber stecken selbst 5 Zentimeter große und rund 57 Gramm schwere mit 110 km/h auftreffende Hagelkörner unbeschadet weg. Am Ende war das Denkmalschutzamt so begeistert, dass sich der Aufwand wirklich gelohnt hat.“ Auch die extra notwendigen Sonderziegel mit Fledermausöffnungen waren kein Problem für den niederbayerischen Hersteller.

### Fünf Monate Sanierungszeit

Fast 50.000 Biber wurden auf dem Kirchendach verbaut. Für die objektbezogene Charge der Ergoldsbacher Biberschwanzziegelmanufaktur aus dem Werk in Marklkofen wurden die Paletten Lastzugweise nach Meersburg in den Hof von Holzbau Schmäh angeliefert und dort gemischt, damit dieser notwendige Vorgang nicht umständlich auf dem Dach gemacht werden musste. So wurde ein möglichst lebendiges Deckbild durch die unterschiedlichen Farbnuancen der gebrannten Ziegel erreicht. Von April 2020 bis September 2020 dauerte die Dachsanierung der Katholischen Stadtpfarrkirche in Meersburg.

### Spezialisiert auf Denkmalschutz

Während vergangenes Jahr in vielen Betrieben die Coronapandemie für Unwägbarkeiten sorgte, sorgte sich das Schmäh-Team beim Projekt Meersburger Kirche um eine Spezies, die vom Aussterben bedroht ist. Die Fledermausart braunes Langohr lebt mit einer Kolonie mit rund 40 Muttertieren im Dach der Kirche. Um die Tiere durch die Dachsanierung nicht zu vertreiben und möglichst wenig zu stören musste das Dach in fünf Bauabschnitte



Traufe mit Abschiebling



Traufaufschiebling mit Doppelrohrschneefang und Schalung und Vordeckung

eingeteilt werden. Streifen für Streifen arbeitete sich das Sanierungsteam dann über das Dach entlang. Für die Fledermäuse präparierten die Fachleute den Chorraum als Rückzugsort.

### Geschützte Fledermausart im Turm

Genauso behutsam wie Schmäh mit den artengeschützten Fledermäusen umging, genauso sorgsam schaute er auf die vorhandenen Wellen in der Dachkonstruktion. „Diese Besonderheit des 200 Jahre alten Dachs dürfen wir gar nicht ganz gerade rücken, denn auch hier gilt der Bestandsschutz. Das Dach wurde nicht begradigt, sondern die Wellen wurden so gelassen. Am First haben wir eine weichere Mischung des Dachdeckermörtels genutzt.“ Fast wie sich in den Wellen des Bodensees das grün und blau der Natur spiegelt und für Farbreflexe sorgt, fast so „unruhig“ wirken die unterschiedlichen Farbnuancen der gebrannten Tondachziegel auf

dem Kirchenschiff in Bodenseebunt. Als nächstes will Schmäh, wenn möglich, das Dach des Kirchturms sanieren. Der Turm, der früher Teil der Stadtmauer war, ist mit grün-weiß anmutenden Dachziegeln belegt. Doch hierfür muss er noch herausfinden wie die Ziegel die gleiche historische weiß-grüne Oberflächenfarbe durch eine spezielle Engobe erhalten könnten. ■

#### Autor:

Paul Zielinski, Leitung Technische Beratung Produktbetreuung  
Dachbaustoffe ERLUS  
Bianca Marklstorfer, Marketing ERLUS

#### Bautafel:

**Hersteller:**  
ERLUS in der  
Bibermanufaktur

**Ziegelmodell:**  
Biberschwanzziegel  
15,5 x 38,0 x 1,8 oberflächlich gewellt mit Handstrichoptik in Bodenseebunt

**Verarbeiter:**  
Sebastian Schmäh,  
Meersburg